



## Antrag

der Fraktionen **CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

### **Verkehrsfluss optimieren, Schadstoffe reduzieren und alternative Mobilitätskonzepte voranbringen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich für die Optimierung des Verkehrsflusses in Schleswig-Holstein einzusetzen. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu erhöhen, die Emissionen des motorisierten Straßenverkehrs, insbesondere in Städten, zu senken und für sauberere Luft zu sorgen. Außerdem sollen Maßnahmen für den Radverkehr und einen CO<sub>2</sub>-neutralen ÖPNV getroffen werden.

Dabei sollen sowohl Schadstoffbelastungen reduziert, alternative Mobilitätsformen gestärkt als auch individuelle Mobilität sichergestellt werden. Vorgeschlagen wird eine Plattform für Kommunen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Bestandsaufnahme bestehender Maßnahmen und Systeme. Daraus sollen sich denkbare Maßnahmen und innovative Lösungsansätze ableiten lassen. Zur Sicherstellung der Qualität und langfristigen Wirksamkeit ist eine wissenschaftliche Begleitung sinnvoll.

Ebenfalls sollen Erfahrungswerte aus anderen Regionen Europas, die zum Beispiel durch die Nutzung von Big Data bereits Verkehrsströme leiten oder auch freie Parkmöglichkeiten anzeigen, bezüglich der Anwendbarkeit in den beteiligten Kommunen einbezogen werden.

Nach Erstellung eines Maßnahmenkatalogs soll zudem geprüft werden, inwiefern die Landesregierung als Katalysator für die Umsetzung in den Städten wirken kann.

Begründung:

Die Zuständigkeit für den Verkehrsfluss in Kommunen und die Umsetzung entsprechender Verkehrs- und Parkleitsysteme liegt bei den jeweiligen Baulastträgern bzw. örtlichen Verkehrsbehörden. Allerdings finden bisher kaum übergreifende Absprachen bzw. Erfahrungsaustausche statt. Ebenso unterscheidet sich die Qualität der Verkehrslenkung zum Teil erheblich, unter anderem aufgrund stark unterschiedlicher finanzieller Leistungsfähigkeit, Personalausstattung und Engagements der einzelnen Städte.

Durch den avisierten Erfahrungsaustausch der Kommunen und die Erstellung eines Maßnahmenkataloges unter wissenschaftlicher Begleitung soll nun durch die Verbesserung des Verkehrsflusses eine deutliche Reduzierung der Schadstoffemissionen erzielt werden, um Mobilitätseinschränkungen vorzubeugen.

Lukas Kilian  
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze  
und Fraktion

Dennys Bornhöft  
und Fraktion